Abgeordnetenhaus BERLIN

Drucksache 18 / 23 282
Schriftliche Anfrage

18. Wahlperiode

Schriftliche Anfrage

des Abgeordneten Frank Scholtysek (AfD)

vom 27. April 2020 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 30. April 2020)

zum Thema:
Desinfektion von ÖPNV-Fahrzeugen mit UVC-Licht

und **Antwort** vom 18 Mai 2020 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 19. Mai 2020)

Die Drucksachen des Abgeordnetenhauses sind bei der Kulturbuch-Verlag GmbH zu beziehen.
Hausanschrift: Sprosserweg 3, 12351 Berlin-Buckow · Postanschrift: Postfach 47 04 49, 12313 Berlin, Telefon: 6 61 84 84; Telefax: 6 61 78 28.

Senatsverwaltung für
Umwelt, Verkehr und Klimaschutz

Herrn Abgeordneten Frank Scholtysek (AfD)
über
den Präsidenten des Abgeordnetenhauses von Berlin

über Senatskanzlei - G Sen -

A n t w o r t
auf die Schriftliche Anfrage Nr. 18/23282
vom 27.04.2020
über Desinfektion von ÖPNV-Fahrzeugen mit UVC-Licht

Im Namen des Senats von Berlin beantworte ich Ihre Schriftliche Anfrage wie folgt:

Vorbemerkung der Verwaltung:
Die Schriftliche Anfrage betrifft Sachverhalte, die der Senat nicht aus eigener Zuständigkeit und Kenntnis beantworten kann. Er ist gleichwohl bemüht, Ihnen eine Antwort auf Ihre Anfrage zukommen zu lassen und hat daher die Berliner Verkehrsbetriebe (BVG) und Berliner S-Bahn GmbH (S-Bahn) um Stellungnahme gebeten, die von dort in eigener Verantwortung erstellt und dem Senat übermittelt wurde. Sie wird in der Antwort an den entsprechend gekennzeichneten Stellen wiedergegeben.

Vorbemerkung des Abgeordneten:
UVC-Licht wird bereits seit langem als gängige Sterilisationsmethode von Wasser, Luft und Oberflächen eingesetzt – eine Methode, die in Krankenhäusern, Laboren, Büros und Fabriken täglich Anwendung findet. In China werden nach Medienberichten ganze Busse, Nacht für Nacht, durch „UV-Schleusen“ gefahren, in Krankenhäusern und Kliniken bestrahlen Roboter vollautomatisch alle Oberflächen mit UVC-Licht.

Frage 1:

Wird in Berlin ebenfalls darüber nachgedacht, Fahrzeuge der BVG und der S-Bahn zum Zweck der Desinfektion in den jeweiligen Fahrzeugdepots aktuell und/oder auch zukünftig mit UVC-Licht zu bestrahlen?

Frage 2:

Gibt es bereits konkrete Planungen dazu?
a. Wenn ja, wie ist dazu der aktuelle Stand?
b. Wenn Nein, warum nicht?

Antwort zu 1 und 2:

Die Verkehrsunternehmen halten sich an die Empfehlungen des Robert-Koch-Instituts (RKI), das eine Wischdesinfektion zur Reinigung von Oberflächen mit den entsprechenden Reinigungsmitteln empfiehlt. Aus den Erkenntnissen des RKI und der engen Verzahnung der Arbeit der Verkehrsunternehmen mit den bezirklichen Gesundheitsämtern lässt sich schließen, dass bereits herkömmliche Reinigungsmittel die lipophile Hülle des Virus zerstören und somit das Virus inaktivieren.
Die BVG und die S-Bahn führen daher keine Sterilisation mit UVC-Licht durch. Das RKI weist zudem darauf hin, dass der Nachweis über eine Übertragung durch Oberflächen im öffentlichen Bereich aktuell noch nicht vorliegt. Daher stellt die konsequente Umsetzung der Händehygiene derzeit die wirksamste Maßnahme gegen die Übertragung von Krankheitserregern auf oder durch Oberflächen dar. Über die diesbezüglichen Maßnahmen der Verkehrsunternehmen hat die Senatsverwaltung für Umwelt, Verkehr und Klimaschutz bereits mehrfach im Rahmen von Schriftlichen Anfragen berichtet.

Berlin, den 18.05.2020

In Vertretung

Ingmar Streese
Senatsverwaltung für
Umwelt, Verkehr und Klimaschutz